

Zahlen – Fakten - Hintergründe

2019

Jahresbericht



Stiftung Lebensraum Gebirge

Editorial

Die Stiftung Lebensraum Gebirge im Herrenhaus in Grafenort ist ein Ort für persönliche, kulturelle und wissenschaftliche Begegnungen im Engelberger Tal. Die Räume im Hause lassen sich je nach Gästewunsch für Seminare und Tagungen, Festlichkeiten wie Hochzeiten, Jubiläen und Anlässe aller Art unterschiedlich herrichten. Wir wollen mit unserem Slogan „**Denk-mal!**“ den Stiftungszweck in diesem ungewöhnlichen Haus mit grosser Tradition weiterhin verwirklichen und sichern. Die aktuelle Situation der Wirtschaft erschwert unsere Arbeit sehr und beeinflusst unser Betriebsergebnis im hohen Masse.

Die Stiftung Lebensraum Gebirge erstellt erstmals einen etwas ausführlicheren Bericht. Das Coronavirus verhindert, dass wir den Stiftern und den Mitgliedern des Förderkreises die Aktivitäten und das Jahresergebnis persönlich präsentieren können.

Das Herrenhaus-Team unter der Leitung von Frau Maya Murer versucht auch in dieser schwierigen Zeit alles um das Haus und die Stiftung optimal zu nutzen.

Zusammen mit dem Kloster versuchen wir in der nächsten Zeit die verschiedenen Gebäude/Betriebe in Grafenort (Gasthaus, Herrenhaus, Kapelle, Remise) unter eine gemeinsame Leitung zu bringen: Resort Grafenort. Die Stiftung Lebensraum Gebirge wird in diesem Resort seinen Platz haben und diesen neu gestalten.



Dr. Dominik Galliker
Präsident des Stiftungsrat

Inhalt

Editorial-----	2
Die Grundlagen-----	4
Unsere Strategie -----	5
Die Bildungskommission -----	7
Die Kommission Kultur, Brauchtum und Spiritualität -----	8
Jahresveranstaltungen und Projekte -----	9
Die Finanzkommission -----	9
Die Jahresrechnung 2019 -----	10
Revisionsbericht 2019 -----	11
Ein Wort des Dankes -----	11

Die Grundlagen

1. Die Stiftung

Lebensraum Gebirge wurde am 20. Januar 1995 auf Initiative von Dr. h.c. Leo Lienert, alt Oberförster und P. Markus Muff, Grosskellner des Klosters mit einem Stiftungskapital von Fr. 150'000.- gegründet. Erster Präsident war lic.rer.pol. Beat Naegeli. Die feierliche Eröffnung des Herrenhauses fand am 23. September 1995 mit einer Festansprache von Prof. Hansjörg Steinlin, Universität Freiburg i. Br. «Gedanken zum Lebens- und Erlebnistraum Gebirge». Seit 2006 ist Dr. Dominik Galliker Präsident des Stiftungsrates.

Diese Institutionen und Personen haben die Gründung ermöglicht oder konnten später als Stifter gewonnen werden:

Obwaldner Kantonalbank, Benediktinerkloster Engelberg, Energie-Wasser-Luzern, Rotary Club Obwalden, Sparkasse Schwyz, Kanton Obwalden, Kanton Nidwalden, Gemeinde Engelberg, Erben Dr. Leo Lienert, Engelberger Druck AG, Unüberwindlicher Grosse Rat, Innerschweizer Heimatschutz, zb Zentralbahn AG, Engelberg-Titlis-Tourismus AG, Nagra Genossenschaft, J.Windlin AG, Brunni-Bahnen Engelberg AG, EW-Invest AG, Strabag AG, SAC Engelberg, Beat Naegeli, Dr. Dominik Galliker.

Der Stiftungsrat setzt sich wie folgt zusammen:

Dr. Dominik Galliker, Luzern (Präsident)
Franz Enderli, Kerns (Vizepräsident)
René Barmettler, Ennetbürgen
Frédéric Füssenich, Engelberg
Werner Grossniklaus, Stansstad
Cornelia Kaufmann, Engelberg
Pater Guido Muff, Benediktinerkloster, Engelberg
Manuela Ottiger, Sursee
Mike Bacher, Engelberg (Präsident Bildungskommission)

Die Statuten vom 16. April 1997 umschreiben den Stiftungszweck sehr ausführlich. Es wird insbesondere festgehalten:

- Begegnungs- Bildungs- und Dokumentationszentrum zum Thema «Lebensraum Gebirge»: Begegnung, Schulung, Tagungen, Ausstellungen. Kurse.
- Langfristiger Vertrag mit dem Benediktinerkloster Engelberg über die Nutzung des Herrenhauses. Der Vertrag trägt den Bedürfnissen des Klosters für die Eigennutzung Rechnung. Die Einzelheiten werden bei Bedarf vereinbart und den jeweiligen Bedürfnissen angepasst.
- Die Räumlichkeiten stehen auch anderen Organisationen oder Dritten für Tagungen, Kurse, usw. zur Verfügung.

Die Statuten wurden am 19. Oktober 2006 den neuen Bedürfnissen angepasst.

2. Schenkung Gertrud von Speyr

Am 22. Dezember 2000 wurde der Schenkungsvertrag unterzeichnet. Der Kapitalertrag ist für den Unterhalt und die Reinigung des Herrenhauses bestimmt. Das Kapital darf ausnahmsweise angezehrt werden. Der entnommene Betrag muss jedoch so rasch als möglich wieder geäufnet werden.

3. Der Förderkreis

An der Stiferversammlung vom 18. Mai 2009 wurde das Reglement genehmigt. Damit wurde ein Freundeskreis gegründet, welcher die Stiftung gedanklich und finanziell unterstützt. Er leistet zur Zukunftssicherung der Stiftung einen wichtigen Beitrag.

4. Leistungsvereinbarungen

Die Stiftung hat zwei Leistungsvereinbarungen abgeschlossen.

- Mit den Kulturkommissionen der Kantone Obwalden und Nidwalden betreffend Vorträge der Bildungskommission, der Musik Aufführungen und für Lesungen.
- Mit der Gemeinde Engelberg für das kulturelle Engagement

Unsere Strategie

1. Vision

Die Stiftung Lebensraum Gebirge und das Herrenhaus sind einmalig. Die Stiftung Lebensraum Gebirge führt einen nachhaltigen Dialog zum Leben im Gebirge und leistet einen wesentlichen Beitrag zur Erhaltung und Nutzung des Herrenhauses des Klosters Engelberg in Grafenort.

2. Unser Slogan: Herrenhaus Grafenort

Denk – mal!

2. Unsere Ziele

Wir fördern den nachhaltigen Dialog zum Leben im Gebirge:

- Wir vermitteln im Erfahrungsaustausch zwischen den Generationen neue Impulse und Denkanstösse.
- Wir positionieren das Herrenhaus als Ort des Denkens und des kulturellen Austausches
- Wir setzen unsere Erkenntnisse in Veranstaltungen und Projekte um.
- Wir sorgen für gesunde Finanzen.

4. Unsere Strategie

- Wir bringen Menschen unterschiedlichster Gesellschaftsschichten zusammen.
- Wir organisieren Veranstaltungen im Sinne unserer Ziele, damit sich alle Interessierten austauschen und eine Meinung bilden können.
- Wir wollen den Menschen das Leben im Gebirge mit all seinen Schönheiten und Risiken näherbringen.
- Wir stellen das Herrenhaus anderen Organisationen und Institutionen zur Verfügung.
- Die Besucher profitieren vom speziellen Spiritus loci des Herrenhauses (Denkort/Kraftort).
- Wir schaffen einen Förderkreis zur nachhaltigen Verbesserung unserer Finanzierung.
- Wir kooperieren mit Dritten, um unsere Ziele zu erreichen.

Umsetzung der Strategie

Die Strategie bildet die Basis für die Umsetzung des Stiftungszweckes.
Der Stiftungszweck wird insbesondere erreicht durch

- **Die Bildungskommission**

Die Bildungskommission erarbeitet ein Jahresprogramm und setzt dieses um. Sie nimmt die Funktion einer Volkshochschule für die Region wahr und vermittelt Wissen und Erfahrungen über das Leben im Gebirge.

- **Die Kommission für Kultur, Brauchtum und Spiritualität**

Die Kommission erarbeitet ein Jahresprogramm für musikalische, kulturelle und kulinarische Veranstaltungen. Sie fördert spirituelle Angebote, das alpine Brauchtum und nutzt die Möglichkeiten des Kraftortes Herrenhaus.

- **Die Jahresveranstaltungen und Projekte**

Die Stiftung führt spezielle dem Stiftungszweck entsprechende Veranstaltungen und Projekte durch. Sie kann auch Projekte von Dritten, welche den Stiftungszweck erfüllen unterstützen.

- **Die Finanzkommission**

Die Kommission verwaltet das Schenkungskapital für die Reinigung und den Unterhalt des Herrenhauses. Sie stellt wenn nötig finanzielle Mittel für den Betrieb zur Verfügung. Diese sind jedoch so rasch als möglich zurückzuzahlen.

- **Die Zusammenarbeit mit Dritten**

Wir stellen die einmaligen Räumlichkeiten des Herrenhauses gerne Dritten zur Verfügung. Die Geschäftsleitung erarbeitet marktkonforme Angebote und bietet eine hervorragende Dienstleistung.

- **Das Resort Grafenort**

Es ist der Stiftung ein grosses Anliegen die Zusammenarbeit mit dem Gasthof Grafenort sobald als möglich wieder aufzunehmen und zu vertiefen.

Vision: Das «Resort Grafenort» ist etwas Einzigartiges. Ein einmaliger Ort für Kontakte, Spiritualität und Kulinarik für alle Generationen und Schichten.

Das Kloster Engelberg sowie die Stiftung Lebensraum Gebirge sehen den Zeitpunkt als ideal an, die Gebäude (Gasthof, Herrenhaus, Kapelle) zusammen mit der Remise sowie dem Parkplatz als Gesamtes unter eine gemeinsame Leitung zu stellen.

Die Stiftung Lebensraum konzentriert sich auf den Stiftungszweck und regelt die jeweils benötigte Nutzung mit dem Pächter / Gastronomen. Die Strategie der Stiftung wird den neuen Umständen angepasst.

Die Bildungskommission

Die Bildungskommission wurde 1995 von Dr. Leo Lienert gegründet. Von 2005 -2018 war Peter Lienert der Vorsitzende, seit 2019 steht sie unter der Leitung von Mike Bacher. Die Bildungskommission erarbeitet jedes Jahr ein grossartiges Programm. Das Angebot wird von einer treuen Kundschaft rege benutzt und entspricht einem echten Bedürfnis. Das anspruchsvolle und interessante Programm kann in dieser Form nur dank der grosszügigen Unterstützung der Gertrud von Speyr Stiftung angeboten werden. Ganz herzlichen Dank. Der Leistungsauftrag der Kantone Obwalden und Nidwalden wurde vollumfänglich erfüllt.

Dr. Leo Lienert hat in seiner Schrift

»Eine Uni im Kleinstformat in der intakten Kulturlandschaft von Grafenort«

die Jahre bis 2003 eindrücklich festgehalten.

Die Bildungskommission setzt sich wie folgt zusammen:

Mike Bacher, Engelberg (Präsident)

Nicole Eller Risi, Engelberg

Christoph Baumgartner, Stans

Beat Ettlín, Alpnach-Dorf

Jost Kayser, Wolfenschiessen

Dominik Rohrer, Sachseln

Seit 1995 wurden 219 Vorträge organisiert an denen total 16337 Personen teilgenommen haben. Seit vielen Jahren finden jährlich 10 Vorträge statt, welche häufig einem Jahresthema gewidmet sind.

Die Zahlen der letzten drei Jahre zeigen das grosse Interesse an den Vorträgen

2017 884 Teilnehmenden

2018 708 Teilnehmenden

2019 915 Teilnehmenden

Jedes Jahr nehmen im Durchschnitt zwischen 80 und 90 Personen an den Vorträgen teil.

Referate 2019:

21. Januar Ein Tag im Leben einer Landschaftsreiterin:
zwischen Vorausschauen und Reagieren
19. Februar Die Anfänge der alpinen Fotografie – eine Landschaft im Wandel
11. März Der Pilatus – eine sagenumwobene Natur- und Kulturgeschichte
15. April Immaterielles Kulturerbe in der Zentralschweiz – stabile Traditionen
oder traditionelle Instabilität?
20. Mai Die Rega – was man weiss und doch nicht kennt
24. Juni Asiatische Gäste – Fluch oder Segen?
2. September Eine Revolution der Spiritualität am «Ende der Welt»
Eremitenmystik im Engelbergertal
21. Oktober Wirtschaftsförderung – Wollen wir das überhaupt?
18. November 900 Jahre Kloster – und was nun?
14. Dezember Rorate

Das Programm im Jahr 2020 ist dem 900 Jahre Bestehen des Kloster Engelberg gewidmet.

Die Kommission Kultur, Brauchtum und Spiritualität

Neben den Vorträgen finden seit 2012 regelmässig 4 bis 5 Kammermusik Matinée's pro Jahr statt. Die Konzerte finden in Zusammenarbeit mit dem Luzerner Sinfonieorchester und anderen auch lokalen Künstlern statt. Sie erfreuen sich zunehmend über ein dankbares Stammpublikum.

Es ist unser Ziel jeweils im Durchschnitt mindestens 50 Konzertbesucher zu gewinnen.

2017	300 Personen
2018	265 Personen
2019	465 Personen

Das entspricht in den letzten drei Jahren einem Durchschnitt von 69 Personen pro Konzert.

Matinée-Konzerte 2019:

- 7. April Musik & Geist
- 12. Mai Duo Piace
- 10. Juni Kinderjodelcheerli Brisäblick Oberdorf
- 13. Oktober Bassic Vibres
- 10. November tacchi alti

Jahresveranstaltungen und Projekte

Der Stiftungszweck wird durch die Bildungskommission und mit Jahresveranstaltungen und Projekten erfüllt. Die Jahresveranstaltungen finden in unregelmässigen Abständen statt.

- 1999-2002: **Ausstellung und Erlebnisparcours Stein und Wasser**
*350 Millionen Jahre auf 3,5 km dargestellt. Dokumentation, Zeitsteine, Flyer und CD.
Lehrer/Schüler Dokumentationen mit Uebungsblättern*
- 2011: **Energietag – erneuerbare Energien im Gebirge**
Fachtagung mit Ausstellung und Diskussionen. 65 Teilnehmende
- 2012: **Mobilität im Gebirgsraum – Bedürfnisse und Grenzen**
Fachtagung mit guter Podiumsdiskussion. Leider nur ca. 20 Teilnehmende
- 2019-2023: **Klimawandel im Gebirge «rund um den Titlis»**
*Phase 1: Sensibilisierung wurde erfolgreich bis anfangs Februar 2020 abgeschlossen.
Drei Podien mit insgesamt 340 Teilnehmenden.
Phase 2: ab März 2020 mit 4 Grundlagen Veranstaltungen anschliessend starten die Workshops
ab Ende 2020 startet das Teilprojekt «Berglandwirtschaft und Tourismus»
Phase 3: bearbeitet 2021/2023 «Leben und Arbeiten in Zukunft im Gebirge» und führt die Arbeiten der Phase 2 weiter und bestimmt die zu treffenden Massnahmen.*

Die Finanzkommission

Die Finanzkommission tagt viermal jährlich jeweils nach dem Quartalsabschluss der Banken.

Die Finanzkommission setzt sich wie folgt zusammen:

Dr. Dominik Galliker (Präsident)

P. Guido Muff, Kloster Engelberg

René Barmettler, Ennetbürgen

Maya Murer, Geschäftsleitung Herrenhaus

Mari-Theres Zimmermann, Buchhaltung Herrenhaus (Protokoll)

Das Aktien Portfolio befindet sich bei der Obwaldner Kantonalbank. Die Obligationen werden durch die Sparkasse Schwyz betreut. Die Reichmuth & Co wird mit den Anlagefonds betraut.

Die Finanzkommission bewirtschaftet sämtliche Anlagen. Die Kapitalerträge aus dem Schenkungsfonds Gertrud von Speyr sind für die Reinigung und den Unterhalt des Herrenhauses reserviert. Die benötigten Mittel waren bis Ende 2019 Fr. 97'000.- höher als die erwirtschafteten Erträge. Der Schuld der Stiftung beträgt Fr. 250'000.-. Diese Schuld muss im Rahmen der Möglichkeiten möglichst rasch zurückbezahlt werden. Das Kapital betrug am 31. Dezember 2019 Fr. 1'907'000.-. Es beträgt also effektiv Fr. 1'657'000.-.

Die Jahresrechnung 2019

2019 war ein vergleichbares Betriebsjahr wie 2018. Die Finanzanlagen waren sehr erfolgreich. Das ausgezeichnete Aktienjahr mit hohen Bewertungserfolgen und Kursgewinnen prägten das Berichtsjahr.

Bilanz

Aktiven		Passiven	
Flüssige Mittel	228'825	Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	27'430
Forderungen	14'055	passive Rechnungsabgrenzung	25'439
Total Umlaufvermögen	248'229	Total Fremdkapital	52'869
Finanzanlagen	1'461'289	Eigenkapital / Vortrag	1'574'193
Moblie Sachanlagen	26'502	Jahresgewinn	108'959
Total Anlagevermögen	1'487'791	Total Eigenkapital	1'683'152
Total Aktiven	1'736'020	Total Passiven	1'736'020

Erfolgsrechnung

	2019	Vorjahr
Betrieblicher Gesamtertrag	208'062	179'512
Direkter Aufwand	89'932	66'328
Personalaufwand	161'100	158'252
Übriger Betrieblicher Aufwand	52'734	54'420
Betriebsergebnis	-102'227	-99'742
Finanzaufwand	-2'334	-98'504
Finanzertrag	210'825	35'270
Jahresergebnis	108'959	-160'569

Trotz sehr gutem Jahresergebnis darf nicht darüber hinweggesehen werden, dass wir im betrieblichen Bereich seit einigen Jahren grosse Probleme haben, welche kaum beseitigt werden können. Wir legen deshalb grosse Hoffnungen auf das Resort Grafenort und weiteren innovativen Aktivitäten. Mit der engen Zusammenarbeit mit dem Gasthof Grafenort erhoffen wir die Strategie neu zu erarbeiten, welche einen zukünftigen Erfolg wieder möglich machen wird.

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Am 31. Januar 2020 hat die Weltgesundheitsorganisation WHO die Ausbreitung von COVID-19 (sog. Coronavirus) als internationale Gesundheitsnotlage bezeichnet. Stiftungsrat und Geschäftsleitung der Stiftung Lebensraum Gebirge verfolgen die Ereignisse und treffen bei Bedarf die notwendigen Massnahmen.

Im Zeitpunkt der Genehmigung der Jahresrechnung können die finanziellen Folgen der direkten und indirekten Auswirkungen dieser Erkrankung noch nicht zuverlässig beurteilt werden. Insbesondere ist es aktuell noch nicht möglich, Dauer und Schwere einer mittlerweile erwarteten Rezession sowie deren Auswirkungen auf die Stiftung Lebensraum Gebirge zuverlässig abzuschätzen. Auch Umfang und Wirkung allfälliger Entlastungsmassnahmen durch die öffentliche Hand und Banken können nicht abgeschätzt werden. Abgesehen von möglichen schwerwiegenden Auswirkungen einer Rezession kann die Fortführungsfähigkeit der Stiftung Lebensraum Gebirge aus heutiger Sicht als nicht gefährdet im Sinne von Art. 958a Abs.2 OR betrachtet werden.

Nachdem der Coronavirus erst nach dem Bilanzstichtag epidemische Ausmasse angenommen hat, wird in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Rechnungslegungsgrundsätzen das Ereignis nicht in der Jahresrechnung 2019 erfasst.

**Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision
an den Stiftungsrat der****Stiftung Lebensraum Gebirge, Engelberg**

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Stiftung Lebensraum Gebirge für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Stiftungsurkunde entspricht.

Sarnen, 2. April 2020

BDO AG



Ralf Minder

Zugelassener Revisionsexperte



ppa. Ivo Sigrist

Leitender Revisor
Zugelassener Revisor

Ein Wort des Dankes

Ein aufrichtiger Dank richtet sich an all jene, die unsere Stiftung in irgendeiner Weise unterstützt haben. Das gilt in erster Linie den Stiftern, den Mitgliedern des Stiftungsrates, des Finanzausschusses und der Bildungskommission. Grossen Dank verdienen unsere Kunden und Geldgeber (Stiftung Gertrud von Speyr, Förderkreis, Kloster Engelberg, Amt für Kultur NW/OW, Gemeinde Engelberg, Wirtschaft, Private).

Dank und Anerkennung für vorzügliche Arbeit gebührt der Geschäftsleiterin und ihrem Team, die wesentlich zum guten Gelingen der Veranstaltungen beigetragen haben.

Grafenort, 16. April 2020/DG